

	Stadt Backnang Sitzungsvorlage	N r . 149/08/GR
--	---	-------------------------------

Federführendes Amt	Rechts- und Ordnungsamt / Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	18.09.2008	öffentlich

Erstellung von drei LKW-Garagen für die Freiwillige Feuerwehr Backnang

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Baubeschluss zur Erstellung von drei LKW-Garagen für die Freiwillige Feuerwehr Backnang mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 212.000,- EUR wird zugestimmt.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe bei der HHSt. 1310-9400.001 „Ausbau und Sanierung Feuerwehrgerätehaus“ in Höhe von 183.240,- Euro wird zugestimmt. Die Deckung ist gegeben durch Mehreinnahmen bei der HHSt. 1310-3610.001 „Zuweisungen des Landes“ in Höhe von 183.240,- EUR.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:	1310-9400.001	
Haushaltsansatz:		223.000,00 EUR	EUR
Haushaltsrest:		40.000,00 EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		0 EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		263.000,00 EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vergabe):		446.240,00 EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		183.240,00 EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	66	61
<u>10.09.2008</u> Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderats am 29.05.2008 wurde von Feuerwehrkommandant Köngeter die zukünftige Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Backnang vorgestellt. Unter anderem wurde auch auf die Notwendigkeit des Baus von drei weiteren Garagen für Wechselladerfahrzeuge am Gerätehaus Backnang hingewiesen.

Dieser Erweiterungsbau im Bereich der vorhandenen Stellplätze ist notwendig, um zur Beschaffung anstehende Wechselladerfahrzeuge und die dazugehörigen Abrollbehälter unterbringen zu können. Dies ist im bestehenden Feuerwehrhaus aufgrund der Raumsituation nicht möglich. Die Beschaffung von Wechselladerfahrzeugen führt zu Einsparungen bei Fahrzeugbeschaffungen und Fahrzeugunterhalt.

In den neuen Garagen soll auch ein Zentrales Einsatzmittellager entstehen. Vorgesehen ist die Lagerung von Sondergeräten wie Hochwasserpumpen, Schaummittel, Ölsperren. Derzeit sind diese Geräte im Keller des Feuerwehrhauses gelagert. Im Einsatzfall müssen diese erst, teilweise von Hand, über Treppen in das Erdgeschoss getragen werden. Die Logistik bei Einsätzen kann mit der neuen Lösung erheblich optimiert werden.

Die Maßnahme wird durch das Regierungspräsidium Stuttgart mit einer Zuwendung von 42.000,-- EUR je LKW-Garage gefördert, somit insgesamt mit einem Betrag von 126.000,-- EUR. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid liegt vor. Die baurechtliche Genehmigung ist erteilt.

Entwurfskonzept:

Bedingt durch die Nähe zur Murr und beobachteter Setzungen an anderen Gebäuden ist eine Bohrpfahlgründung notwendig. Auf den Bohrpfählen wird eine tragende Bodenplatte aufgesetzt.

Durch ein mit ca. 12 Grad geneigtes Gründach in Form eines Pultes und einer Begrünung der Fassadenfläche zur Murr hin wird eine positive Einbindung in die Murrlandschaft erreicht.

Durch Aufnahme der Raumkante der Schlauchwerkstatt wird ein ansprechender Innenhof auf dem Grundstück der Feuerwehr geschaffen.

Die Konstruktion des Gebäudes baut auf einfache Formen und zurückhaltende Materialien und Farben auf.

Baubeschreibung:

Gründung:	Bohrpfahlgründung
Tragkonstruktion:	Stahlbeton
Außenwände:	Wärme gedämmte Metallfassade. Die Wand zur Murr hin erhält eine Fassadenbegrünung.
Dachkonstruktion:	begrüntes Pultdach mit Wärmedämmung
Flaschnerarbeiten:	Titanzink

Fenster:	Metall-Glas-Elemente
Türen:	Metall-Elemente
Tore:	Wärme gedämmte Falttore
Boden Halle:	Stahlbetonbodenplatte mit Industriefußbodenbeschichtung
Heizung:	Luftherhitzer Anbindung an die bestehende Heizung

Raumprogramm:

Erweiterung Garagen:

Nutzfläche:	205,00	m ²
Umbauter Raum:	1.056,00	m ³

Kostenberechnung nach DIN 276:

100 Grundstück	ohne Ansatz	
200 Herrichten und Erschließen:	ohne Ansatz	
300 Bauwerk, Baukonstruktion:	156.000,00	EUR
Gerät	ohne Ansatz	
400 Außenanlagen	24.000,00	EUR
600 Kunstwerke	ohne Ansatz	
700 Baunebenkosten	32.000,-00	EUR
	212.000,00	EUR
Fördermittel für die drei LKW-Boxen:	126.000,00	EUR
Verbleibende Kosten nach Abzug Fördermittel	86.000,00	EUR

Neben den neuen LKW-Garagen werden neue Stellplätze angelegt.

Die Deckung ist gegeben im Vermögenshaushalt 2008 bei der HHSt. 1310-9400.001 „Ausbau und Sanierung Feuerwehrgerätehaus“ in Höhe von 28.760,- EUR und durch Mehreinnahmen bei der HHSt. 1310-3610.001 „Zuweisungen des Landes“ in Höhe von 126.000,- Euro für dieses Bauvorhaben und 57.240,- EUR für ein Feuerwehrfahrzeug, somit insgesamt von 183.240,-EUR.